Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

chem, auffersteung ist zu dem ewigen, dann in fleisch und
blut Christi muss bunsche, viel auffstegen mit in Adamb
den desselbigen wegen zum andern mal den tod beuchsher
den verwesen zum lesten der ewigen herzeung zum am,
dem well nach dem tod disser underung und herzeung
allen

Darum so wer habere Jesum Leib und Blut Christi in und haben
das so haben wir den Leib und blut Adam in und ist nachtäu,
lisser nottwendigkeit hinzuhalten, alle gebott Gott des vaters
sind Christo für sich selbst in Neuen Testament und nichts
den tödliche gebott und aus Christi des vaters sollen und
mögen wir ohne seligkeit verlangung sie nicht alle
in Christo verachtet werden darumb so hat und Christus ge,
botten und gesagt seines vaters gebott zuhalten und so er
uns gebotten hat so war es unser Christi gebot aus dem Mund
Christi ist es aus Christum ein gebott nit aus dem Mund
des vaters darumb so Christus kommen ist sind die gebott
nit aufgehaben den die Trinitet wurd dis nit aufgelesen sunder
zuerfüllen dis erfüllen ist das er sie stetig gemacht hat das ist
durch sein blut und fleisch das an das Creutz geben ist wordt
dieweil sein leib und blut am Creutz geheiligt hat, sunder
nit Adams fleisch und blut die selbigen gebot halten sunder
Christi fleisch und blut denn Adamb fleisch ist nichts nutz.
Christi fleisch und blut ist nutz das nutz fleisch muss es thun
und nit das unnutz fleisch denn unnutzen fleisch ist ohne ge,
bot geben aus Eden wieder zuhalten unter den Christen
allein dem unnutzen fleisch darauß der volgt ~~der Christen~~
im Neuen Testament den Christen das sie ihr barmhertzigkeit seyn
weis und wan ihr Gott, zugleich erscheinen der heiligen ehe wir
noch Juden